

Nachträge zur Monographie der indo-australischen Scoliiden.

(Hymenopt.)

Von Dr. J. G. Betrem, Wageningen, Holland.

In meiner Monographie der indo-australischen Scoliiden (Trebiana IX, Supplement, Jan. 1928) habe ich auch die Ausbeute Sauters (Formosa und Japan), die Herr Dr. Horn so freundlich war mir zur Bearbeitung zu überlassen, ausführlich berücksichtigt. Leider sind darin einige Arten versehentlich nicht aufgenommen. Die folgenden Bemerkungen haben auf diese Arten Bezug.

Campsomeris annulata F. 1793.

Formosa: 3 ♀♀, 36 ♂♂, Taihorin, IV, VI, VII, VIII, XI, XII; 1 ♀, 1 ♂, Anping, VI; 2 ♀♀, 1 ♂, Pilam, VI, VII; 2 ♂♂, Kankau IV, V; 1 ♂, Tainan, VII. In der Sammlung, die ich von der Firma Staudinger zur Bestimmung bekam, fand ich ein ♂ aus Takao.

Japan: 2 ♀♀, 2 ♂♂, Kagoshima, IX.

Die kleinen Männchen lassen sich schwer von *Campsomeris marginella* subspecies *formosana* Betr. unterscheiden. Folgende Unterschiede machen eine Trennung jedoch möglich.

C. annulata F. 1793.

Clypeus nur an den Seiten gelb,¹⁾ hinten in der Mitte meistens schwarz.

Links und rechts vom paari-gen Ocellus eine schwache Grube.

Spatium frontale hinten deutlich begrenzt, größtenteils ziemlich dicht punktiert.

C. marginella subsp. *formosana*
Betr. 1928.

Clypeus gelb, nur vorn in der Mitte breit schwarz.

Links und rechts vom paari-gen Ocellus eine ziemlich tiefe Grube.

Spatium frontale hinten nicht begrenzt, weitläufig punktiert.

Zwei Männchen, eins aus Taihorin, VII, das andere aus Hokuto haben einen schwarzen Clypeus. Ich glaube nicht, daß wir es hier mit einer anderen Art zu tun haben, obschon die Paletten eine etwas andere Form haben.

¹⁾ Betrem 1928 l. c. p. 79 in der Bestimmungstabelle 8, Zeile von unten steht: Clyp. fast ganz gelb, muß heißen: Clyp. an den Seiten gelb.

***Scolia ventralis* Smith 1873.**

1873. Transact. entom. Soc. London, p. 186, n. 5, ♂. 1928 Betrem. Treubia IX, Suppl. p. 337, ♂.

Diese Art habe ich unter die ungenügend beschriebenen *Campsomeris*-Arten aufgenommen, auf Grund meiner Notizen, die ich über die Type im British Museum gemacht habe. Diese scheinen jedoch nicht vollständig gewesen zu sein, weil die Art, obschon der Habitus sehr stark an *Campsomeris* erinnert, nach der Bildung der Mesopleuren und des Genitalapparates zum Genus *Scolia* gehört. Sie steht nicht in der Nähe der *Scolia decorata* Burm. 1853 und der *Scolia tokioensis* Betr. 1928.

♂. Schwarz, gelb sind zwei kleine Makeln auf dem Pronotum, die in der Mitte unterbrochenen Bänder auf Tergit 2 (1) bis 5 (4), zwei kleine Makeln auf St. 3 (2) und ein kleiner Strich auf Tibia I. Die Bänder sind auf den Seiten schwach verbreitert. Behaarung weiß, die letzten Segmente schwarz behaart, die Fransen der Tergite sind jedoch größtenteils schwarz.

Flügel stark beraucht, schwach gelblich. P. wie bei *Scolia decorata* Burm. ♂, jedoch das Skutellum mit deutlicher Mittellängsfurche und ganz p.

L. 16 mm; Fl. 1,13 mm.

Kagoshima, IX, Japan, Museum des entomolog. Institutes, Berlin-Dahlem.

Dieses Exemplar ist dunkler wie das Typus-Exemplar, weil das T. 6 (5) ganz schwarz ist und auch die Flügel dunkler sind.

Von Herrn Professor Dr. Chester Bradley erhielt ich nebst anderen Exemplaren ein ♀ der *Sc. tokioensis* und ein ♂ der *Sc. ventralis* auf einer Nadel. Vermutlich wurden die Tiere also in copula gefangen.

Die gelben Bänder der T. des ♂ sind bisweilen nicht unterbrochen. Die St. 3 (2)—5 (4) tragen oft gelbe Seitenmakeln. Ein ♀ hat eine gelbe Makel auf dem Pronotum.

Die Tiere wurden in Hokkaido und Nayora in Japan gefangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Betrem J. G.

Artikel/Article: [Nachträge zur Monographie der indo-australischen Scoliid. \(Hymenopt.\). 36-37](#)